

Was ist zu tun, wenn es im Haus nach Gas riecht?

Sechs wichtige Verhaltensregeln

Keine Panik!



©DVGW

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik. **Blieben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:**

Keine Flammen, keine Funken!



©DVGW

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. **Deshalb:** Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!

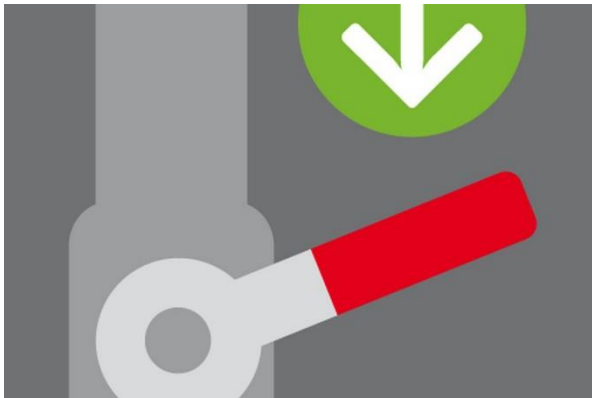
Fenster auf!



©DVGW

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen. **Wichtig:** Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung!

Gashahn zu!



©DVGW

Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.

Am "Hauptahn" oder dem meist daneben befindlichen Gaszähler finden sich oft Name und Kontaktdaten Ihres Gasversorgers. Sobald Sie das Haus verlassen haben, kontaktieren Sie ihn.

Mitbewohner warnen!



©DVGW

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (**Wichtig:** klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

Bereitschaftsdienst anrufen - von außerhalb des Hauses!



©DVGW

Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent - auch wenn es "falscher Alarm" sein sollte. Haben Sie die Nummer des Gasversorgers nicht im Handy eingespeichert, benachrichtigen Sie die Feuerwehr. Diese kennt in der Regel die Gasversorger in Ihrer Umgebung und leitet die Nachricht weiter.

Wichtig: Beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!